

# Coronakonforme Kantaten-Erlebnisse

Die Musikfreunde Kiel boten ein intensives Konzert in St. Nicolai

VON MICHAEL STRUCK

**KIEL.** Man mag das ominöse „C“-Wort und alles, was daran hängt, nicht mehr hören! Und doch war es auch im Bach-Konzert präsent, zu dem die Musikfreunde Kiel Freitag in die St. Nikolaikirche einluden: Schon im Juni 2020 wollten Altistin Anne-Beke Sontag und das Philharmonische Bach-Ensemble aus Mitgliedern der Kieler Philharmoniker mit Christiane Godt an Orgel und Cembalo zwei Solokantaten und eine Violinsonate Johann Seb. Bachs aufführen, was die Corona-Pandemie verhinderte.

Auch jetzt bangte man bis

zuletzt. Sicherheitshalber war das kleine Ensemble auf eine reine Streicherbesetzung reduziert worden, wie Selke Harten-Strehk in ihrer kundigen Moderation erläuterte. Der Verzicht auf die drei Oboenpartien verhinderte zwar in einer der Kantaten das reizvolle Mit- und Gegeneinander von Streichern und Bläsern. Doch war das letztlich verschmerzbar, da die hö-

➔ Sicherheitshalber war das kleine Ensemble auf eine Streicherbesetzung reduziert worden.

heren Streicher den Oboenanteil mitübernahmen und oft ja sogar das Gleiche spielen wie die Bläser. Ohnehin hätte Bearbeitungs-Weltmeister Bach selbst seine Musik, wenn nötig, zweifellos coronakonform umgemodelt!

So erlebte man in der musikhungrig-gut besuchten St. Nikolaikirche ein intensives, stark gefeiertes Konzert. Es gipfelte abschließend in „Gott soll allein mein Herze haben“ BWV 169 – einem Panorama Bach'scher Kantatenkunst.

Die Einleitungs-Sinfonia ist ein großer Orgel-Konzertsatz plus solistischer Violine. Er wurde von Christiane Godt – der meistbeschäftigten Künst-

lerin des Abends, vor deren uneitel-virtuoser Kompetenz man den Hut ziehen muss – und Rüdiger Debus zusammen mit Irmtraud Kaiser (Violine), Hendrik Vornhusen (Viola) und Thomas Stöbel (Cello) packend musiziert. Da herrschten Schwung, beste Klangbalance und plastische Phrasierung. Das bot im Folgenden ein vorzügliches Pendant zum schön konturierten, überlegen geführten Alt Anne-Beke Sontags. Sie hatte schon die Kantate „Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“ BWV 170 stimmlich erwärmt, während die Streicher-Mittelstimmen noch etwas unterkühlt wirkten. Auch in der



Die Musikfreunde Kiel hatten zur einer Aufführung von zwei Solokantaten und einer Violinsonate Johann Sebastian Bachs eingeladen.

FOTO: MARCO EHRHARDT

harmonisch aufregenden Arie „Wie jammern mich“ hätten die Geigen den Gesang wohl noch mutiger umseufzen können. Die paradox-vitale Schlussarie „Mir ekelt mehr

zu leben“ zeigte dann aber markige Freiheit aller Stimmen. Zwischen den Kantaten modellierten Debus und Godt konzentriert die c-Moll-Sonate BWV 1017.

KN, 7. 2. 2022